

**Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder**

# **Pool für das Jahr 2020**

**Aufgabe für das Fach Französisch**

## **Kurzbeschreibung**

<b>Kompetenzbereich</b>	Sprachmittlung
<b>Anforderungsniveau</b>	erhöht
<b>Aufgabentitel</b>	Kaffeebecher-Pfand
<b>Material</b>	Internet-Artikel, 622 Wörter, Auslassungen, Zwischentitel ausgelassen, Fehler im Original korrigiert
<b>Quellenangaben</b>	Van Doornik, R. (2016). Brauchen wir ein Kaffeebecher-Pfand? Bayern. <i>Die Welt</i> , 19.12.2016. Zugriff am 07.01.2019 von <a href="https://www.welt.de/regionales/bayern/article160348926/Brauchen-wir-ein-Kaffeebecher-Pfand.html">https://www.welt.de/regionales/bayern/article160348926/Brauchen-wir-ein-Kaffeebecher-Pfand.html</a> .
<b>Hilfsmittel</b>	ein- und zweisprachige Wörterbücher Wörterbuch der deutschen Sprache

## 1 Aufgabe

---

### Aufgabenstellung

Avec votre lycée partenaire, vous travaillez sur le développement durable en France et en Allemagne. Au cours de vos discussions, vous découvrez que les bouteilles et canettes sont rarement consignées en France. Après avoir lu l'article « Brauchen wir ein Kaffeebecher-Pfand ? », vous présentez le problème évoqué et les tentatives de le résoudre. Rédigez une contribution en français pour le blog du projet.

### Material

#### Brauchen wir ein Kaffeebecher-Pfand? (2016)

Von Ruth van Doornik

Coffee to go ist hipp. Doch der Pappbecher hat ein Imageproblem: Er vermüllt die Städte. Start-ups und Initiativen arbeiten jetzt am Mehrwegbecher. Doch kann Freiwilligkeit allein den Wandel bringen?

5 Sie sind jung, mobil, internetaffin – und die typischen Coffee-to-go-Trinker. In der einen Hand das Smartphone, in der anderen den Cappuccino. Wer morgens unterwegs ist, holt sich die nötige Portion Koffein meist im Pappbecher. Das ist praktisch und für die Händler lukrativ. Doch vor allem ist es eines: eine Umweltsünde. Denn nach durchschnittlich 15 Minuten haben die schwer recyclebaren Einwegbecher schon ausgedient. Die Konsequenz: In den Innenstädten quellen die Mülleimer schon vormittags über.

10 Umweltschützer schlagen Alarm, denn die mit Kunststoff beschichteten Becher verschlingen nicht nur in der Herstellung Unmengen an Ressourcen, auch ihre Entsorgung ist aufwendig und teuer. Das Bayerische Umweltministerium und mehrere Initiativen versuchen deshalb jetzt, den Wegwerf-Lifestyle nachhaltig zu machen – mit Mehrwegbechern. Vorne mit dabei: ein Startup aus Rosenheim. Doch bis zu einem einheitlichen System ist es noch ein weiter  
15 Weg.

Dass ein Umdenken nötig ist, zeigen die Zahlen: Bundesweit fallen laut der Deutschen Umwelthilfe (DUH<sup>1</sup>) täglich rund 7,6 Millionen Coffee-to-go-Becher an. Um sie herzustellen, werden jährlich 320 Millionen Kilowatt Stunden Strom benötigt. Damit könnten mehr als 100.000 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden. „Wir müssen Mehrwegbecher  
20 sexy machen und den Handel vom Imagegewinn durch ein Pfandsystem überzeugen“, sagt Thomas Fischer von der DUH.

Genau daran arbeiten zwei Jungunternehmer aus Rosenheim. „An der Uni hab ich selbst ständig aus Einwegbechern getrunken“, sagt Florian Pachaly. „Irgendwann wurde mir bewusst, dass die Becherflut eingedämmt werden muss.“ Der 21-Jährige und sein  
25 Geschäftspartner Fabian Eckert gründeten „reCup“ und entwickelten ein Mehrweg-Pfandsystem für recyclebare Becher. [...]

Seit November wird ihr „reCup“ getestet. Rund 25 Cafés und Bäckereien in Rosenheim bieten ihren Kaffee bereits in dem Polypropylen-Becher, der bis zu 500 Mal verwendet werden kann, gegen ein Pfand von einem Euro an. „Wer sich dafür entscheidet, bekommt Rabatt aufs  
30 Getränk“, erklärt Pachaly. Ökonomischer Anreiz müsse sein. [...]

---

<sup>1</sup> Deutsche Umwelthilfe (DUH): nichtstaatliche Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation in Deutschland

„Unser Ziel ist ein System, das funktioniert und für alle bequem ist“, sagt der Jungunternehmer. Dass der Endverbraucher dann auch mitzieht, davon ist er überzeugt. Das Dosenpfand funktioniere ja auch. „Niemand findet Müllberge und verdreckte Parks cool“, so Pachaly. Ein Mehrwegbecher sei auch ein Statement.

- 35 Allerdings müssten sie in der Handhabung so einfach sein wie die Wegwerfvariante. „Im Idealfall holt sich der Pendler am Bahnhof seinen vollen Cup und gibt ihn, wenn er aus dem Zug steigt, gleich wieder ab“, beschreibt Pachaly. Dazu brauche es in der Zukunft ein einheitliches System für ganz Deutschland. Schon jetzt sei man in engem Austausch mit ähnlichen Initiativen in Hamburg und Berlin.
- 40 Thomas Fischer von der Deutschen Umwelthilfe sieht vor allem den Handel in der Pflicht. „Zwar bieten große Ketten wie Starbucks und McDonald’s die Möglichkeit an, eigene Becher befüllen zu lassen, nur erfährt es der Verbraucher nicht.“ Nirgendwo, nicht mal an der Kasse, gebe es einen Hinweis. „Man bekommt das Gefühl, dass das Angebot einzig dazu da ist, um im Nachhaltigkeitsbericht zu glänzen.“ Der Handel müsse aktiver werden, die Politik müsse mit einer möglichen Verbrauchersteuer Druck ausüben. „Das ist ein scharfes Schwert, das die Leute an den Tisch holt.“ Berlin denke schon darüber nach.

Studentin Julia Post hingegen sorgt mit ihrer Initiative „Coffee to go again“ für Sichtbarkeit. Seit gut einem Jahr verteilt die 27-jährige Münchenerin Aufkleber an Cafés und Bäckereien, die Coffee-Junkies schon an der Tür signalisieren: Hier werden mitgebrachte Becher befüllt.

- 50 „Inzwischen gewähren fast 400 Betriebe in ganz Deutschland teilweise sogar Rabatt, wenn Kunden ihren Thermobecher dabei haben“, erzählt die gelernte Hotelfachfrau. Unterstützung kommt nun auch von der Stadt München. Gerade wurde die 400.000 Euro teure Kampagne „Rein. Und Sauber.“ beschlossen. Mit ihr soll unter anderem der Verbrauch von Einweg-Kaffeebechern im Stadtgebiet gesenkt und ihr Projekt „Coffee to go again“ publik gemacht werden. [...]

622 Wörter

van Doornik, Ruth (2016). Brauchen wir ein Kaffeebecher-Pfand? Müll. Bayern. *Die Welt*, 19.12.2016.

## 2 Erwartungshorizont

Der Erwartungshorizont bildet eine mögliche vollständige Schülerlösung ab.

<b>Bildungsstandards</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...	<b>Aufgabenerfüllung</b>
<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben</li> <li>◆ interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln</li> <li>◆ Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien wie z. B. Paraphrasieren [...] adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß übertragen</li> <li>◆ für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>	<p>Es wird erwartet, dass die Prüflinge einen kohärenten und strukturierten Blogbeitrag mit Adressaten- und Situationsbezug verfassen, in dem sie die wesentlichen Elemente des Bezugstextes wiedergeben.</p> <p><b>Inhaltliche Aspekte</b></p> <p>situation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ popularité du café à emporter dans des gobelets en plastique ou en papier plastifié en Allemagne</li> <li>◆ impact environnemental négatif des gobelets jetables : gaspillage de matières premières et production de déchets non-recyclables et difficiles et chers à éliminer dans les villes allemandes</li> <li>◆ normalité en Allemagne : bouteilles et canettes consignées</li> </ul> <p>tentatives pour changer les attitudes et les habitudes de consommation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ gobelets consignés réutilisables et réduction de prix proposés par des start-up dans plusieurs villes allemandes</li> <li>◆ campagne publicitaire et initiatives pour attirer l'attention sur la possibilité d'apporter son propre contenant</li> </ul> <p>perspectives</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ nécessité d'un système homogène et facile en Allemagne</li> <li>◆ introduction possible d'un impôt sur la consommation</li> <li>◆ nécessité d'encourager les commerçants à participer</li> </ul> <p>explication de spécificités culturelles</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Pfand</li> <li>◆ Mitbringen der eigenen Tasse, eigener Gefäße</li> </ul>

## 3 Bewertungshinweise

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

### 3.1 Inhaltliche Leistung

---

#### 3.1.1 Anforderungsbereiche

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
—	I und II	—

#### 3.1.2 Hinweise zur Bewertung

##### Teilaufgabe 1

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ in ihrem Blogbeitrag einen klaren Adressaten- und Situationsbezug herstellen (Projekt zur Nachhaltigkeit, junge Franzosen der Partnerschule),</li> <li>◆ die im Sinne der Aufgabenstellung wesentlichen Aspekte (Popularität des Coffee to go und die damit verbundenen Probleme, alle genannten Initiativen gegen Ressourcenverschwendung und Umweltverschmutzung) korrekt, kohärent und klar strukturiert wiedergeben,</li> <li>◆ die zum Verstehen notwendigen interkulturellen Unterschiede (z. B. Pfand, Mitbringen eigener Behälter) erläutern.</li> </ul>

Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ in ihrem Blogbeitrag ansatzweise einen Adressaten- und Situationsbezug herstellen (Projekt zur Nachhaltigkeit, junge Franzosen der Partnerschule),</li> <li>◆ einige Aspekte im Sinne der Aufgabenstellung (Popularität des Coffee to go, einige Initiativen gegen Ressourcenverschwendung und Umweltverschmutzung) nachvollziehbar und ansatzweise strukturiert wiedergeben.</li> </ul>

### 3.2 Sprachliche Leistung

---

Für die Bewertung der sprachlichen Leistung sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ zugrunde zu legen.

### 3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

---

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.